

Kalter Krieg um General Oesch

So lautet der Titel einer neu erschienenen Schrift von Peter Blauner über Generalleutnant Karl Lennart Oesch (1872–1972), den finnischen General mit Schweizer Wurzeln.

Oesch gilt heute noch als der Retter Finnlands, da es ihm gelang, 1944 in einer



General Karl Lennart Oesch.

heldenhaften Abwehrschlacht an der karelischen Front den von den Sowjets angestrebten Durchbruch zu verhindern.

Der Erfolg Oeschs trug dazu bei, dass Finnland 1944 einen harten, aber erträglichen Waffenstillstand mit der Sowjetunion aushandeln konnte. Trotzdem: Oesch wurde als Kriegsverbrecher verurteilt und musste in das Gefängnis.

In Finnland sind heute Bestrebungen im Gange, dass Oesch in der Geschichte Finnlands in dieser Frage rehabilitiert wird.

1950 sollte Oesch aufgrund einer Einladung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft Vorträge halten. Dazu kam es nicht, weil dies aus diplomatischen Gründen damals nicht wünschbar war.

Hierzu fand Blauner im Bundesarchiv in Bern Dokumente. 1921 legte Oesch die Schweizer Staatsbürgerschaft ab, weil er der Auffassung war, dass man nur einem Lande dienen könne. Er schrieb über seine alte Heimat, dass er diese nie vergessen werde.

Die Arbeit Blauners enthält dazu Dokumente, die nach fast neunzig Jahren erstmals zu sehen sind.

Die empfehlenswerte Schrift von Peter Blauner kann direkt zum Preise von Fr. 6.50 inklusive Versandkosten bezogen werden bei: Peter Blauner, Postfach 168, 3270 Aarberg oder pb.blauner@ewanet.ch.